

Leistungsverzeichnis

Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Abgabetermin		
Zuschlag bis		
Bauherr	Stadt Bad Münstereifel Der Bürgermeister Marktstraße 11 + 15 53902 Bad Münstereifel	
Bauort	Friedhof Bad Münstereifel - Iversheim An der Ley 53902 Bad Münstereifel - Iversheim	

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
1	Allgemeines Art der Arbeiten Los 2 - Denkmalgerechte Sanierung und Wiederaufbau von Naturstein-Ziegelmauern Adresse der Baustelle, Lage Friedhof Iversheim An der Ley 53902 Bad Münstereifel (Iversheim)



Der Friedhof Iversheim liegt in zentraler Ortslage des Stadtteils, östlich der Erft.
Im Norden, Osten und Südosten schließen Wohngebiete an, im Südwesten eine DRK Kindertagesstätte und im Westen der Straßenzug "An der Ley", "Auf dem Waasem" und "Buschhöhlenweg".
Jenseits der Straße "An der Ley" fließt die Erft.
Im Zentrum des Friedhof steht die Kirche St. Laurentius, am östlichen Rand die zum Friedhof gehörende Aussegnungshalle.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Lagermöglichkeiten Im Bereich des Friedhofs befinden sich Lagerflächen nur in geringem Umfang. Die Parkplätze entlang der Straße "An der Ley" können nur eingeschränkt genutzt werden. Die Einrichtung der Baustelle und die Lagerung hat in jedem Fall in Rücksprache mit dem Bauherrn oder seinem Vertreter zu erfolgen.
	Grundlage Grundlage für Angebot, Auftrag und Abrechnung sind - die vergaberechtlichen Hinweise, die der Ausschreibung beiliegen, - die Vorschriften der zuständigen Baubehörden und Ämter, der Berufsgenossenschaften sowie der Unfallverhütungsvorschriften, - die Vorschriften und Richtlinien der einzelnen Gewerke (DIN-Normen, VDE-Richtlinien etc.), sowie die anerkannten Regeln der Bautechnik, - Ausführungs- und Detailzeichnungen, - Anordnungen der Bauleitung, - die nachstehenden Bedingungen und Beschreibungen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
2	Förderung des Wiederaufbaus durch Bund und Land NRW Es handelt sich bei diesem Projekt um eine durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Bundesrepublik Deutschland geförderte Maßnahme zur Beseitigung von Schäden an öffentlicher und privater Infrastruktur sowie zum Wiederaufbau anlässlich der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 (Fördermittelrichtlinie (FRL) Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen) vom 27 Mai 2025. Auf die geltende Förderrichtlinie Wiederaufbau wird ausdrücklich hingewiesen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
3	Angaben zur Baustelle Allgemeine Vorbemerkungen, Lage, Zufahrtsmöglichkeit etc. Die Baustelle befindet auf dem Friedhof an der Straße "An der Ley". Die Zufahrt kann nur über die vorhandenen Zufahrten entlang der Straße erfolgen. Der Vorplatz der Kirche ist dabei von Baustellenverkehr freizuhalten (Natursteinplattenfläche). Die Zufahrt kann, in Absprache mit dem Bauherrn nur von Westen oder von Norden erfolgen, dabei ist regelmäßig auf den Friedhofsverkehr (Besucher und Beerdigungszermonien) Rücksicht zu nehmen. Die eigentlichen Arbeitsflächen sind beengt: Grabanlagen, Mauern und das zentrale Kirchengebäude etc. erschweren die Zugänglichkeit. Bereits fertig-gestellte und benachbarte Flächen, Bäume und Anlagen sind zu schützen. Während Bestattungen sind die Arbeiten verpflichtend einzustellen. Sicherheit auf der Baustelle Der Auftragnehmer (AN) haftet für die Sicherheit auf der Baustelle (Friedhofsbetrieb!) und führt einfache Sicherungsarbeiten wie Absperrungen und Beschilderungen ohne besondere Vergütung durch und übernimmt alle Kosten bei auftretenden Schäden oder Diebstahl von lagernden Baumaterialien oder abgestellten Maschinen und Geräten. Der AG übernimmt die Kosten für die erforderlich werdenden geschlossenen Bauzäune. Möglichkeiten der Baustelleneinrichtungen Flächen außerhalb der direkten Baustelle und der in Abstimmung mit dem Auftraggeber oder seinem Vertreter festgelegten Baustelleneinrichtungs- und/oder -lagerfläche (z.B. im Straßenbereich, auf den Friedhofsparkplätzen etc.) sind dauerhaft freizuhalten. Bodenverhältnisse Bei dem Planungsgebiet handelt es sich um die historische Friedhofsanlage des Ortsteils "Iversheim". Bodenstruktur und -feuchtigkeit variieren innerhalb der Baustelle zwischen krümeliger, gut durchlüfteter Struktur und Bereichen in denen der Humusaufbau gestört ist und die stark verdichtet sind. Der "Ergebnisbericht zur abfallrechtlichen Deklarationsuntersuchung Standort M 47, Friedhof Iversheim" vom 05.02.2024 der Fichtner Water & Transportation GmbH liegt der Ausschreibung zur Beachtung bei. Bestandsvermessung Es liegt eine Bestandsvermessung vom 24.06.2023, die im Nachgang zur Überschwemmung des Friedhofs durch das Büro "3ds-scan.de - Beeretz & Rochner GbR, Promenade 9, 52076 Aachen" durchgeführt wurde. Es wurde die Lage der Gebäude, der Grabstellen, Wege sowie des angrenzenden Baumbestandes (Stämme), aufgemessen. Der Vermesserplan wird dem AN bei Auftragsvergabe digital vorgelegt. Baumbestand Im Bereich der Denkmalanlage im Norden, sowie entlang des Straßenzuges im Westen der Baustelle (und somit außerhalb der Baustelle) befinden sich einige bildprägende Solitär- und Alleebäume, die erhalten und geschützt werden müssen. Vorhandene Bäume Der AN hat alle Maßnahmen zur Schonung und Erhaltung der vorh. Bäume (außerhalb der Baustelle oder neu gepflanzte) durchzuführen, die aktuellen Schutzbestimmungen (s.u.) sind einzuhalten und entsprechende Anweisungen des AG zu befolgen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Im Trauf- und Wurzelbereich sind Verdichtungen durch Fahrzeuge, Materiallagerungen und Baumaßnahmen zu vermeiden. Bei erforderlichen Abgrabungen im Wurzelbereich ist grundsätzlich die Zustimmung des AG einzuholen. Der AG kann auch den Einsatz von Maschinen und Geräten festlegen und Handschachtungen verlangen. Die Wurzeln sind nach Angaben des AG zu schneiden und zu behandeln. Vor dem Verfüllen der Baugruben und Gräben ist die Abnahme der Wurzelbehandlung einzuholen. Maßnahmen zum Schutz der Bäume Folgende allgemeine Vermeidungsmaßnahmen für die vom Bauvorhaben betroffenen Baum- und Gehölzbestände (außerhalb der Baustelle oder neu gepflanzte) sind zu beachten: Die Bäume und Gehölze sind durch geeignete Maßnahmen während der Bauzeit zu schützen. Dicht an den Baustellenbereich angrenzende Gehölzbestände sind durch Bauzäune vom Baufeld abzugrenzen. Es sind folgende Richtlinien zu beachten: - R SBB, Richtlinien zum Schutz von Bäumen und Vegetationsbeständen bei Baumaßnahmen (2023) - DIN 18920 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“, in der aktuellen Fassung. Der Baumschutzzaun hat eine Mindesthöhe von 1,80 m, wird ortsfest eingebaut und bleibt während der gesamten Bauzeit vor Ort. Auffinden von Kampfmitteln Kampfmittel: Ein Antrag auf Luftbildauswertung (LBA) wurde bei der zuständigen Ordnungsbehörde gestellt. Laut Schreiben vom Kampfmittelbeseitigungsdienst, Düsseldorf (Aktenzeichen 22.5-3-5366004-633/25) gibt es keine Hinweise auf das Vorhandensein von Kampfmitteln im Bereich des Friedhofs. Daher ist eine Überprüfung des beantragten Bereichs auf Kampfmittel nicht erforderlich. Sofern Kampfmittel dennoch gefunden werden, sind die Bauarbeiten sofort einzustellen und die zuständige Ordnungsbehörde oder eine Polizeidienststelle unverzüglich zu verständigen. Eine Vergütung für das Absperren der Gefahrenstelle sowie für Stillstandskosten wird nicht geleistet. Vorhandene Einrichtungen Bei dem Friedhof handelt es sich um einen Ort der Besinnung und der Ruhe. Hierauf ist bei der Durchführung der Bauarbeiten und die Lagerung der Baustoffe immer Rücksicht zu nehmen. Anlieger- und Fußgängerverkehr und der Friedhofsbetrieb während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten bleiben kann. Alle Arbeiten sind in Rücksprache mit dem AG oder seinem Vertreter vorzunehmen, um Störungen zu vermeiden. Einrichtungen der Versorgungsträger, wie Hydranten, Schieber und Schächte müssen freigehalten werden. Abweichungen hiervon können nur mit Genehmigung des AG bzw. des Straßenverkehrsamtes erfolgen. Etwaige erforderliche Sperrungen sind mit der Bauleitung sowie den zuständigen Dienststellen und Behörden vor Durchführung abzustimmen. Die Beschaffung von Wasser sowie die Möglichkeit des Stromanschlusses ist Angelegenheit des AN und wird nicht gesondert vergütet. Vorhandene Versorgungsleitungen Der AN hat sich vor Baubeginn über das Vorhandensein unterirdischer Versorgungsleitungen zu informieren. Nach Auftragserteilung, jedoch vor Beginn der Erdarbeiten, hat der AN dem AG den Nachweis zu erbringen, dass er bei den nachstehend geführten Dienststellen die Baumaßnahme angemeldet und die „Anweisung zum Schutz unterirdischer Leitungen“ und deren Planunterlagen zur Kenntnis genommen hat: Trassenauskunft Kabel der Telekom Deutschland GmbH Landgrabenweg 149 53227 Bonn

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

e-regio GmbH & Co. KG
Rheinbacher Weg 10
53881 Euskirchen

Telekom Deutschland GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn

Vodafone Deutschland GmbH, Externe Webauskunft
Beta-Strasse 6-8
85774 Unterföhring

Westnetz GmbH
Florianstr. 15-21
44139 Dortmund

Stadtwerke Bad Münstereifel
Marktstraße 11
53902 Bad Münstereifel

Der AN haftet für alle Beschädigungen an den Versorgungsleitungen und am Eigentum Dritter.

Versorgung der Baustelle

Anschlüsse für Wasser, Energie und Abwasser sind auf dem Baugrundstück vorhanden. Ein Stromanschluss besteht im Baustellenbereich (in der Friedhofshalle), Wasser kann an der vorhandenen Zapfstelle (Hydrant) in der Straße "An der Ley" oder von den Wasserzapfstellen auf dem Friedhof entnommen werden. Der Abstand von der Baustelle zum Hydranten beträgt maximal 150 m.

Um die Störung des Friedhofes und der angrenzenden Wohngebiete so gering wie möglich zu halten, sind nach Absprache mit dem AG oder seinem Vertreter Toilettenanlagen und andere sanitären Einrichtungen im Planungsbereich aufzustellen.

Die Anschlüsse sind auf Kosten des AN herzustellen, Anschluss und Einrichtung von Wasser-, Energie- und Telefonanlagen sind in die jeweiligen Preise einzurechnen.

Auf dem Friedhof Iversheim gibt es keine funktionellen Sanitäranlagen. Die Einrichtung und das Vorhalten der für die Baustelle notwendigen Sanitäranlagen wird gesondert vergütet.

Entwässerung

Die Entwässerung der befestigten Flächen erfolgt über Entwässerungsrinnen oder Straßenabläufe. Ansonsten wird das Oberflächenwasser in den an die befestigten Flächen angrenzenden Flächen oder in leichten Mulden versickert.

Baureinigung

Der AN hat während der gesamten Bauzeit die Baustellenzufahrt und alle Anfahrwege, auch innerhalb des Friedhofes (Friedhofsbetrieb, Wohngebiet!) sauber zu halten.

Die Lagerung von Materialien und Baumaschinen darf nur innerhalb der vom AG bereitgestellten Flächen erfolgen. Die Sicherungspflicht liegt beim AN.

Bauschutt

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Die Beseitigung des anfallenden Bauschutts im Bereich des Friedhofes (Abfälle, Fundamentreste etc.) ist Sache des AN und ist täglich unaufgefordert durchzuführen. Die Schuttbeseitigung wird gesondert vergütet. Sollte die Schuttbeseitigung unterbleiben oder nicht in der angegebenen Weise durchgeführt werden, ist die Bauleitung berechtigt, dies nach vorheriger Aufforderung auf Kosten des AN anderweitig zu veranlassen. Bauseits werden keine Container zur Verfügung gestellt. Beseitigung von Abfallstoffen Die Abrechnung über den Transport erfolgt nach Ladegewicht in to. Der Nachweis der geordneten Entsorgung ist anhand von Lieferscheinen unmittelbar nach erbrachter Leistung zu erbringen. Der bei den Arbeiten des AN anfallende Schutt und Unrat ist eigenverantwortlich ohne gesonderte Vergütung zu entsorgen (Nebenleistung ATV DIN 18299). Anforderungen an Recyclingstoffe und sonstige Schüttgüter Für sämtliche Erdbaumaßnahmen sowie für sonstige Schüttgüter sind die ZTV E-StB, ZTV T-StB, TL Gestein-StB und deren beinhaltende Eigenüberwachungsvorschriften/Kontrollprüfungen etc. bindend. Die Kosten der Eigenüberwachungsprüfungen werden mit Ausnahme der nachträglich vereinbarten Prüfungen nicht gesondert vergütet.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

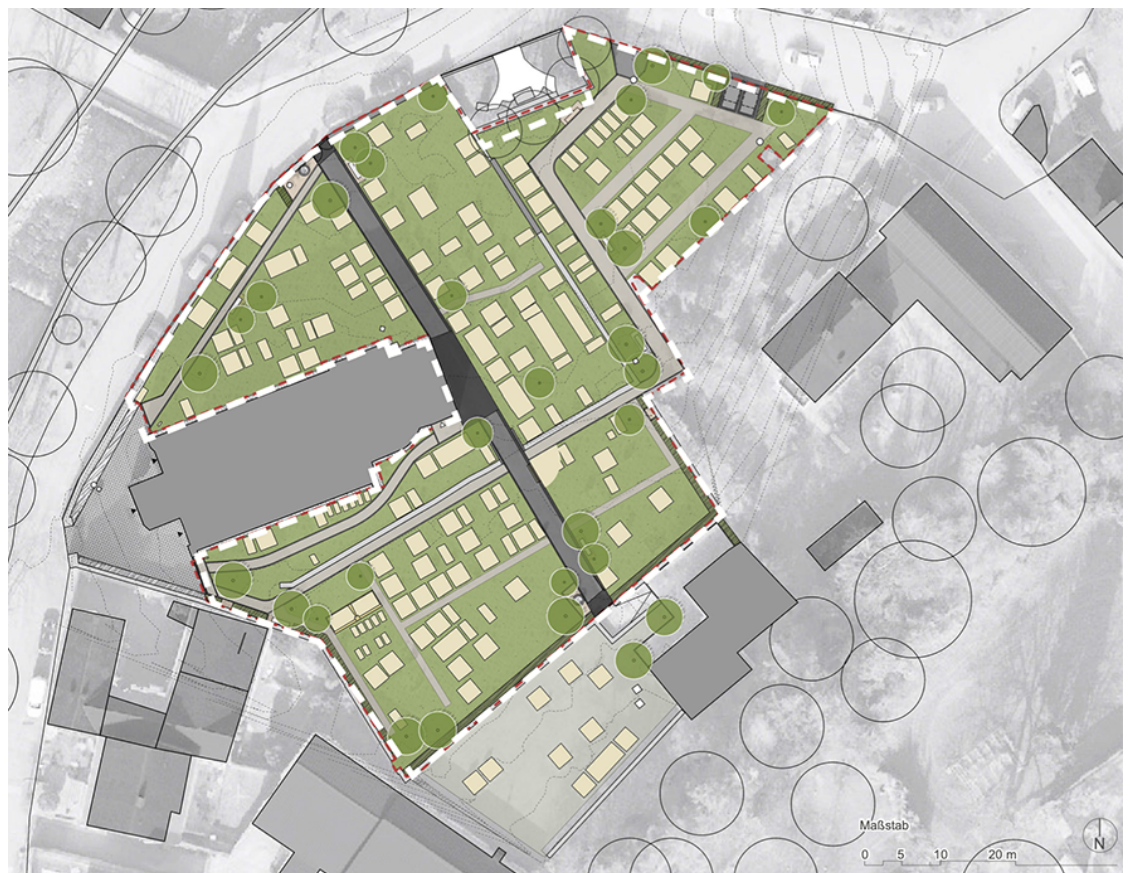
Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

4	Konzept
---	----------------

Die Stadt Bad Münstereifel sowie die umliegenden Ortschaften entlang der Erft wurden im Juli 2021 durch ein schweres Hochwasserereignis getroffen. Im Stadtteil Iversheim wurde insbesondere auch der Friedhof stark in Mitleidenschaft gezogen. Die zu beauftragenden Arbeiten umfassen die Wiederherstellung der vom Hochwasser zerstörten Bereiche der Friedhofsanlage:

- Wiederaufbau der denkmalgeschützten Friedhofsmauer (Los 2);

Der Friedhof soll wieder ein angemessener und qualitätsvoller Ruhe- und Besinnungsort im Dorf Iversheim werden.



Bestand

Der Bearbeitungsbereich umfasst die teilweise zerstörte, denkmalgeschützte Friedhofsmauer.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

5	Konzept Wiederaufbau Friedhofsmauer
---	--

Beschreibung Friedhofsmauer

Bei der Friedhofsmauer (Flur 5, Flurstück 138, Gemarkung Iversheim) handelt es sich um eine bruchsteinerner Mauer mit eingemauerten Grabkreuzen aus dem 17. und 18. Jahrhundert die als Denkmal Nr. 114 (Reg.Beizirk Köln, Kreis Euskirchen, Ortsteil Iversheim) seit dem 18.12.1987 unter Schutz gestellt ist. Die Mauer grenzt im Bereich des Straßenverlaufs einseitig an den Friedhof an und grenzt im nordöstlichen Bereich an das Kriegerdenkmal und an ein nördlich anschließendes Gräberfeld an.

Die Bauzeit der Friedhofsmauer wird im 16. - 17. Jahrhundert vermutet, in Teilen wurden Reparaturen im 20. und 21. Jahrhundert vorgenommen.



Zustand der Friedhofsmauer vor dem Hochwasserereignis

Ausführungsbeschreibung vorhandene Mauer

Konstruktion

Die Mauer ist als zweischalige (zwei Sichtseiten), frei stehende Bruchsteinmauer ausgeführt. Die Fundamente sind aus Steinschüttungen mit Kalkmörtelanteilen erstellt. Die Mauerseiten sind wenig gebösch. Die Mauerfüllung besteht aus Steinmaterial mit hydraulischem, zementfreien Kalkmörtel, die Außenschalen sind mit Bindersteinen gesetzt und mit natürlichem, hydraulischem Kalkmörtel vermauert.

Material

Beim Material handelt es sich vermutlich um regionale Kalkstein und/oder Grauwacke.

Die Mauerabdeckung wurde mit Feldbrand - Ziegelsteinen ausgeführt. Diese wurden während früherer Reparaturen durch hart gebrannten Kanalklinker nicht fachgerecht ergänzt.

Zustand

Die Friedhofsmauer wurde durch das Schadensereignis - Hochwasser vom 14. und 15.07.2021 geschädigt.

In einigen Abschnitten wurde das Bauwerk bis auf die Oberkanten des Fundaments abgetragen. Im Bereich des Friedhofs (Abstand unter 100 m) befindet sich eine ungeordnete Steinschüttung mit Steinen, die nach dem Hochwasser gesichert werden konnten. Diese Steine sind vorzugsmäßig im Rahmen des Wiederaufbaus der Mauer zu verwenden.

Die nicht durch das Schadensereignis betroffenen Bereiche befinden sich in befriedigendem Zustand und sind strikt vor Beschädigungen zu schützen. Der Bewuchs aus Mauerpflanzen, Flechten und Algen ist in diesen Bereichen ebenfalls zu erhalten.

Durchführung

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	Während der Restaurierungsarbeiten sind wöchentliche Abstimmungstermine mit der unteren Denkmalbehörde vor Ort vorzusehen. Die Teilnahme an diesen Terminen ist in die Preisermittlung mit einzubeziehen. Um die denkmalgerechte Instandsetzung von Mauerbauwerken aus Naturstein sicherzustellen, werden die Nachfolgenden Bearbeitungsrichtlinien Auflage für die denkmalgerechte Erlaubnis gem. §9 SchG NW. Arbeiten Los 2, Wiederaufbau der historischen Friedhofsmauer Dokumentation Voruntersuchung Laboranalytik – Mörtelanalysen Material und Ausführungskonzept Schutzabdeckungen und Geländeschutz Einrichten Lagerfläche und Arbeitsbereiche Vorarbeiten Aufarbeiten Fugen Vorbereitung Fundamente Mauerschalen Kernmauerwerk

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

6	Abrechnungshinweise, Umrechnungstabelle
---	--

Schüttgüter

Umrechnungen von Schüttgütern erfolgen mit folgenden Umrechnungsgewichten pro 1 cbm:

- Rheinsand 0-2mm: 1,56 to lose und 1,85to verdichtet
- Rheinsand 2-8mm: 1,70 to lose
- Rheinkies 8-32mm: 1,78 to lose
- Kiessand 0-32mm: 1,72to lose und 2,05 to verdichtet
- Kalksteinschotter 32-56mm:1,52 to lose und 1,75 to verdichtet
- Kalksteinsplitt: 1,56 to lose
- Siebschutt: 1,80 to lose und 2,08 to verdichtet
- Schottertragschicht:1,80 to lose und 2,15 to verdicht
- Hydr.geb. Tragschicht:1,90 to lose und 2,25 to verdichtet
- Tennenmaterial: 2,2 to lose und 2,4 to verdichtet
- Schroppen 0-200mm: 1,60 to lose und 1,95 to verdichtet
- Felsen/Flußbausteine:1,85 to lose
- Bituminöse Tragschicht: 2,36 to verdichtet
- Bituminöse Deckschicht: 2,36 to verdichtet
- Gußasphalt: 2,45 to verdichtet
- Lava: 0,80 to lose

Bodentransporte

Umrechnungen von Bodentransporten erfolgen mit folgenden Umrechnungsgewichten pro 1 cbm:

- Oberboden: 1,70 to
- Schutt/Unrat: 1,80 to
- Geröll:1,90 to
- Lehm, Ton: 2,10 to

Abbruchmaterial

Umrechnungen von Abbruchmaterial erfolgen mit folgenden Umrechnungsgewichten pro 1 cbm:

- Beton bewehrt: 2,5to
- Beton unbewehrt: 2,2to
- Betonbeläge: 2,2to
- Mineral-Tragschichten: 2,15to
- Asphalt-Deckschichten: 2,40to
- Asphalt-Tragschichten: 2,05to

Allgemein

Bei sämtlichen Abrechnungen sind Original-Wiegescheine mit Angabe der genauen Anschrift der Baustelle, des Datums und der Stoffart beizulegen. Die Wiegescheine sind im Durchschlag spätestens binnen 2 Werktagen der Bauleitung vorzulegen.

Sofern der Auftragnehmer ausgebautes Material auf eine eigene Deponie fährt, ist dies der Bauleitung rechtzeitig mitzuteilen und vorab gemeinsam aufzumessen.

Selbst ausgestellte Deponiescheine werden nicht anerkannt!

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

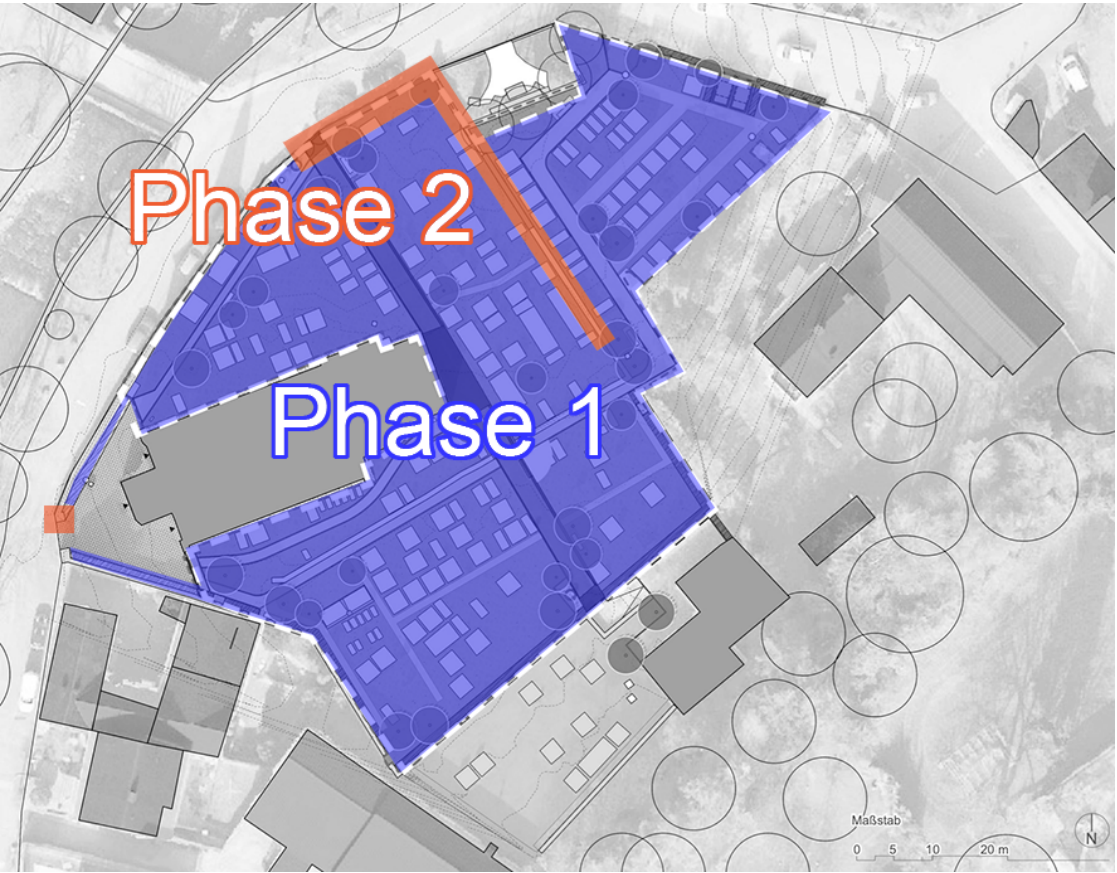
7	Termine
---	---------

Bauablaufplanung

Der Baubeginn der Gesamtmaßnahme liegt in der 21. Kalenderwoche 2026, ab dem 18.05.2026. Die Baumaßnahme ist in zwei Phasen (und entsprechende Lose) unterteilt.

Phase 1 umfasst den Wiederaufbau der Friedhofsanlage (**Los 1**)

Phase 2 umfasst den Wiederaufbau der historischen Friedhofsmauer (**Los 2**)



Bauablaufplanung Los 2 (Wiederaufbau der historischen Friedhofsmauer)

Der Baubeginn der Gesamtmaßnahme liegt in der 22. Kalenderwoche 2026. Die Baumaßnahme ist in zwei Phasen (und entsprechende Lose) unterteilt.

Phase 1 umfasst den Wiederaufbau der Friedhofsanlage (Los 1)

Phase 2 umfasst den Wiederaufbau historische Friedhofsmauer (Los 2)

Der Baubeginn für **Los 2** (Wiederaufbau der Friedhofsanlage) liegt in der 25. Kalenderwoche. Für **Los 2** gilt eine Bauzeit von 12 Wochen, das Bauende liegt also in der 37. Kalenderwoche.

Bei Überschreitung dieser Termine durch sein Verschulden kommt der Auftragnehmer in Verzug. Um die Störung des Friedhofs so gering wie mögliche zu halten, sind die Arbeiten in einem Zug (Schlechtwetterperioden ausgenommen) auszuführen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

Vororttermine

Der Friedhof ist öffentlich zugänglich und kann jederzeit besichtigt werden (keine festgelegten Öffnungszeiten). Eine Anmeldung zur Besichtigung ist nicht erforderlich. Den Bietern wird empfohlen, den Projektort vor Abgabe des Angebots durch eine Ortsbesichtigung in Augenschein zu nehmen, jedoch ist die Besichtigung freiwillig.

Allgemeines

Die Ausbauarbeiten müssen nach Auftragsvergabe und umgehend zum angegebenen Baubeginn begonnen werden. Witterungsbedingte Zeitverschiebungen werden nur nach einvernehmlicher Absprache mit dem Auftraggeber anerkannt.

Bereits fertiggestellte Flächen und Anlagen (auch anderer Lose) sind zu schützen oder wiederherzustellen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
8	Rechnungsstellung Rechnungsadresse: Stadt Bad Münstereifel Der Bürgermeister Marktstraße 11 + 15 53902 Bad Münstereifel E-Mail: rechnungen@bad-muenstereifel.de Die Gewährung von Skonto ist nicht zulässig, da Skonto vom Fördermittelträger nicht akzeptiert wird. Auf den Rechnungen ist die WAP-Nr. M47 anzugeben. Die Rechnungen sind als strukturierte E-Rechnungen zu versenden.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
9	Zusätzliche Vorschriften, Sonstiges Baustellenleiter Der Bieter hat bei der Einweisung einen Ansprechpartner für die Ausführung der Maßnahme zu nennen, der während der Arbeiten ständig auf der Baustelle anwesend und mit den Anforderungen der Leistungsbeschreibung vertraut ist. Die Teilnahme eines verantwortlichen und entscheidungsbefugten Vertreters des AN an den regelmäßig stattfindenden Baubesprechungen ist erforderlich. Beweissicherung Vor Baubeginn der Arbeiten muss der Zustand der in Anspruch genommenen Flächen und Zuwegungen vom AN und AG gemeinsam festgestellt und in geeigneter Form (Fotos, Aktenvermerk) dokumentiert werden. Eine Ausfertigung der hierbei erstellten Unterlagen ist durch den AN dem AG zur Verfügung zu stellen. Materiallieferungen und Gütebestimmungen Die Lieferung der erforderlichen Materialien zur Erfüllung einer Leistung ist grundsätzlich im Einheitspreis (EP) mit einzukalkulieren. Der Zusatz - einschl. Lieferung aller Materialien - wird damit hinfällig. Es dürfen nur Materialien verarbeitet werden, die von Lieferwerken stammen, welche einer laufenden, amtlich anerkannten Gütekontrolle unterliegen. Der AN ist verpflichtet, vor Lieferung von Betonwaren (Bordsteine, Leitsteine, Platten, Pflaster u.ä.) bereits beim Lieferwerk zu prüfen, ob die zu liefernden Waren den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen. Wird durch den AG eine Qualität festgestellt, die nicht den geforderten Anforderungen entspricht, ist mit einer Herausnahme und Ersatz der beanstandeten Teile auf Kosten des AN zu rechnen. Die gültigen DIN-Normen und EN-Normen sowie sonstigen Regelwerke sind in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Bedienungsanleitungen und Montageanleitungen Bedienungsanleitungen und Montageanleitungen für technische Anlagen und Pflegeanweisungen für Einbauteile sind bei Abnahme beweissicher als Nebenleistung zu übergeben. Weitere Hinweise Zur Abrechnung von Zulagen für erhöhte Homogenbereiche beim Erdaushub ist mit der Bauleitung ein gemeinsames Aufmaß der Gruben durchzuführen. Der AN ist verpflichtet, an einer Baustelleneinweisung mit allen Gewerken teilzunehmen. Außerdem hat er an den regelmäßigen, einmal wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen teilzunehmen, die während bzw. vor seinen Arbeitszeiträumen auf der Baustelle stattfinden. Tagesberichte sind bautäglich zu führen und von der Bauleitung regelmäßig beim wöchentlichen Baustellentermin unterzeichnen zu lassen. Die Lieferscheine der Schüttgüter sind mit - Datum, - Wiegescheinnummer - Nettogewicht in die Tagesberichte einzutragen und von der Bauleitung beim wöchentlichen Baustellentermin gegenzeichnen zu lassen. Stundenlohnarbeiten sind von der Bauleitung anzuordnen. Die Stundenlohn- nachweise sind mit: - Datum, - Name des Anordnenden AG, - Name des Ausführenden AN, - Qualifikation des Ausführenden,

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
--------	-------------

- Anfangs- und Endzeiten einschließlich evtl. Pausen,
- Materialnachweis,
- Vollständige Beschreibung der ausgeführten Arbeiten,
- Ausführungsort,
- Unterschrift mit Datum

zu versehen und der Bauleitung unverzüglich vorzulegen.

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
10	Planunterlagen (Los 2) Folgende Pläne werden Vertragsbestandteil (Los 2): Lagepläne 1.1 Lageplan 5.1 Wiederaufbau Einfassungsmauer 5.2 Wiedereinbau Toranlage

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	0	Technische Vorbemerkungen

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------

0 Technische Vorbemerkungen

1. Hinweistext zu Titel 0

Bearbeitungsrichtlinien

Folgende Richtlinien werden Teil der Ausschreibung und sind in die Preisfindung einzubeziehen:

Das älteste, bauzeitliche Erscheinungsbild ist zu bewahren. Die bestehenden Mauern sind partiell zu reparieren und nicht die gesamten Fugen auszutauschen. Die noch bestehenden Mauerabschnitte und -pfeiler sind nicht abzubauen, sondern anzuarbeiten und zu reparieren (mit Ausnahme des nördlichen Mauerpfeilers, der zu versetzen ist (s. gesonderte Position)). Das höhere Mauerfragment anschließend an die rückwärtige Mauer des Kriegerdenkmals ist als Zeugnis zu bewahren.

Die Wahl der Materialien und ihrer Verarbeitung ist an die bestehenden Mauerteile möglichst im Erscheinungsbild und den technischen Eigenschaften anzugleichen. Für die Steinerergänzungen können roter Sandstein ("Kylltaler Sandstein"), Bergische Grauwache oder Kalk-Bruchsteine aus dem Garten- und Landschaftsbau verwendet werden. Als Fugenmörtel ist ein gelblich-beiger, natürlich hydraulischer Mörtel (Werk trockenmörtel oder Baustellenmischung) mit Zusatz von grobem Sand-Kies (4/8) zu wählen.

Von einer Reinigung der Steine ist im Sinne eines dem historischen Bestands ähnlichen Erscheinungsbildes abzusehen. Die Pflanzen, Moose und Flechten an und auf der Mauer sind, soweit sie den Wiederaufbau nicht unmöglich machen, zu belassen. Lediglich der Efeu ist entfernen. Als Vorbild dienen die erhaltenen Mauerflächen im Süden des Friedhofs.

Alle Mauersteine (Natursteine, Ziegel etc.) sind der Bauleitung zur Bemusterung vorzulegen und nur nach Freigabe zu verbauen.

1. Dokumentation

Für die Dokumentation des Ausgangszustands sind folgende Unterlagen zu erstellen:

Bestandspläne der Friedhofsmauer (Grundriss, Ansichten, Schnitt) in geeignetem Maßstab;

Zeichnerische Dokumentation der Konstruktion und des Bestandsmaterials (Mauergefüge, Fugenbild, etc.);

Fotografische Dokumentation der an die Mauer angrenzenden Grabeinfassungen und Grabsteinen (Vorzustand = Endzustand);

Fotografische Dokumentation des Vorzustandes der Mauer;

Kartierung der Schäden (Risse, Fehlstellen, Ausbrüche, Reparaturmaßnahmen, etc.);

Detaillierte fotografische und zeichnerische Dokumentation der Restaurierungsmaßnahmen mit gleichzeitiger Mengenermittlung zur Abrechnung.

2. Voruntersuchung

Im Rahmen der Voruntersuchung vor Aufnahme der Arbeiten vor Ort sind durch den Unternehmer folgende Unterlagen anzuliefern:

Bestandserfassung (Konstruktion, Material, Reparaturen, etc.),

Interdisziplinäre Untersuchungen (Materialtechnologie, Statik, Baugeschichte);

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	0	Technische Vorbemerkungen

Nr./OZ	Bezeichnung	EP in EUR	GP in EUR
	Zustands- und Schadens erfassung (quantitativ und qualitativ); Prüfung der Standfestigkeit; Prüfung des Untergrundes; Nivellieren der gesamten Umfassungsmauer; Herstellen eines Schnurgerüsts. 3. Laboranalytik – Mörtelanalysen Klärung folgender Fragestellungen zur Materialzusammensetzung (Zuschläge, Sande, farbgebende Anteile) des Mauermörtels durch Entnahme von Materialproben: Homogenität der Materialmatrix, Bindung und Gesteinskörnung; Qualität der Sand- bzw. Gesteinskörnungen; Sieblinie festlegen; Analyse der Bindemittelqualität des Bestandsmörtels. 4. Material und Ausführungskonzept Festlegen der Gesteinsart entsprechend dem Bestandsmaterial im Bereich der jeweiligen Mauerfehlstellen; Entwickeln und Beprobung eines Mörtels als Baustellenmischung (als Bindemittel zulässig ist ausschließlich natürlicher hydraulischer Kalkmörtel (zement- und gipsfrei); weitere Zusätze wie Kunstharze oder Verzögerer sind nicht zulässig; Herstellen einer Probestelle als Mauermuster; die Freigabe für Maurerarbeiten erfolgt nach Begutachtung und Freigabe durch Auftraggeber und Denkmalbehörden. 5. Schutzabdeckungen Folgende Sicherungs- und Schutzmaßnahmen sind vor Beginn der Ausführung von Maßnahmen vorzusehen, die Breite der Schutzabdeckungen ist in Rücksprache mit dem AG den örtlichen Gegebenheiten anzupassen: Liefern, Einbauen und Ausbauen von Abdeckmaterialien und Hölzern; fachgerechtes Entsorgen des Abdeckmaterials nach Abschluss der Arbeiten; Sicherung loser Grabsteine vor der Friedhofsmauer durch Abstützen oder horizontale Lagerung; Abtransport und Zwischenlagerung auf dem Gelände des Friedhofes; Schutzabdeckung von Grabeinfassungen gegen mechanische Schäden und Verschmutzung; Zulässig sind recyclingfähige, reißfeste Kunststoffgewebefolien und Schaltafeln; die Abdeckung ist während der gesamten Dauer der Arbeiten eingebaut zu lassen. 6. Geländeschutz Vor dem Einsatz von schweren Baumaschinen sind die Fahrwege und Arbeitsbereiche durch entsprechende Schutzplatten abzudecken: Liefern und Einbauen von Gummimatten oder ähnlichen Platten; Verlegen der Matten in den Zufahrts- und Arbeitsbereichen; Räumen und abtransportieren nach Abschluss der Arbeiten. 7. Lagerflächen		

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	0	Technische Vorbemerkungen

Nr./OZ	Bezeichnung	EP in EUR	GP in EUR
	Vor Beginn der Arbeiten sind Lager- und Arbeitsflächen einzurichten: Arbeitsbereiche einrichten für Mauersteine und Mörtel, Mischbereich für Mörtel; Einrichten eines oder mehrerer Lagerbereiche nach Abstimmung und Vorgabe des Auftraggebers; ggf. Abdecken der Flächen durch Gummimatten; Lagern loser oder ausgebauter Mauersteinen, am Rand der Baustelle; Zwischenlagern angelieferter neuer Steine; Einrichten eines Mörtelmischplatzes; Räumen und Reinigen des Platzes nach Abschluss der Arbeiten; Räumen und Abtransportieren von Matten nach Abschluss der Arbeiten.		
	8. Vorarbeiten Zur Vorbereitung zur Instandsetzung geschädigter und zerstörter Mauerpartien sind folgende Arbeiten durchzuführen: sorgfältiges Entfernen von Bewuchs im Bereich geschädigter Mauerpartien (in den unbeschädigten Teilbereichen ist der Bewuchs zu erhalten); im Nahbereich zur Mauerfehlstelle: lose Mauersteine entfernen, säubern, Mörtelresten abstemmen und seitlich lagern; im Bereich von Mauerfehlstellen: gelöste Mauerpartien vorsichtig ausstemmen; Herstellen von Verzahnungsmöglichkeiten für die Mauerergänzungen zu den seitliche Bruchstellen; Aussortieren von geschädigten Steinen; der Einsatz schwerer Stemmmaschinen ist nicht zulässig; die nicht geschädigten Teile der Fundamentstückung sind zu erhalten; sorgfältiges reinigen der Bruchbereiche und Fundamentoberflächen durch Abkehren und Entstauben.		
	9. Risse Fugen Vorbereitung geschädigter Fugen zum Neuverfugen (gilt für Fugen bis 3 mm) Erweitern von Rissen; Zementfugen ("Verfugung mit hartem Zementmörtel"), die Abrisse zu den Mauersteinen zeigen, sind vorsichtig und ohne Beschädigung der Steinflanken zu entfernen; Fugen > 3mm sind auszukratzen, bis 2 cm tief; Fugen sorgfältig auskehren von losem Fugenmörtel; intensives Wässern durch Aufsprühen von Wasser; Tränken der Ansatzstelle mit Kalkmilch.		
	10. durchlaufende Risse reparieren Betrifft durchlaufende Risse (> 3 mm) die für eine Schwächung des Mauergefüges sorgen und die Standfestigkeit gefährden: Prüfen der Schadensursache und der Standfestigkeit; vorsichtiges Abtragen des Mauergefüges im oberen Rissbereich, seitliches Lagern der Steine; Aussortieren von geschädigtem Material; intensives Wässern durch Aufsprühen von Wasser; Tränken der Ansatzstelle mit Kalkmilch Rekonstruktion des Mauergefüges gemäß der folgenden Punkte 12 - 14, ggf. Einbauen von Edelstahl-Nadeln.		

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	0	Technische Vorbemerkungen

Nr./OZ	Bezeichnung	EP in EUR	GP in EUR
	11. Fundament für Aufbau der Mauerergänzungen vorbereiten Instandsetzen der durch Verlust der aufgehenden Mauerbereiche frei liegende Fundamentoberflächen: Oberflächen instandsetzen und für den Aufbau der Mauerergänzungen vorbereiten; vorsichtiges Ausbauen von losen Bereichen der Fundamentstickung; Reinigen durch Abkehren von losem Mörtel und Sand; intensives Wässern durch Aufsprühen von Wasser; Tränken der Ansatzstelle mit Kalkmilch; Einbau einer kapillARBrechenden Lage Schiefer - Steinplatten auf der Fundamentoberfläche; als Mörtel ist ausschließlich natürlicher hydraulischer Kalkmörtel (ohne Zementanteile oder Kunststoffzusätze) zulässig; Trass- oder Ziegelmehl als Zuschläge sind zulässig; Einbau einer bituminösen Horizontalsperre ist nicht zulässig; Einbau von bituminösen oder anderen Fremdmaterialien zur vertikalen Abdichtung der Fundamentbereiche ist nicht zulässig.		
	12. Mauerschalen herstellen Geschädigte Mauerpartien sichern, Flächen vorbereiten und Mauerergänzungen ausführen: Reinigen der noch eingebauten Steinoberflächen durch Abkehren und Abstemmen von losem Mörtel und Sand; intensives Wässern durch Aufsprühen von Wasser; Tränken der Ansatzstelle mit Kalkmilch; Aufbau der Mauerschalen innerhalb der Mauerfehlstelle, gemäß des umgebenden Mauerwerks; Verzahn der Randbereiche, Weiterführen des Fugenbildes; Aufbau der beiden Außenschalen durch den Einbau von Bindersteinen; Fehlende Steine sind aus Eifler Sandstein rot oder beige ("Kylltaler"), als Quader mit gebrochenen, gerundeten Kanten und einer grob gesandstrahlten oder fein geheilten Oberfläche, angepasst an die alten, verwitterten Quader zu ersetzen (insbesondere am turmartigen Mauerpfeilern des südwestlichen Eingangs am Kirchenvorplatz). Ersatz des MauerGESIMS am Mauerpfeiler durch Werkstück aus Muschelkalk gleicher Farbe; Fugen mit hydraulischem Kalkmörtel gemäß Bestandsfugen angleichen; als Mörtel ist ausschließlich natürlicher hydraulischer Kalkmörtel (ohne Zementanteile oder Kunststoffzusätze) zulässig; Trass- oder Ziegelmehl als Zuschläge sind zulässig; zu verwenden sind eher rötliche oder bräunliche Sande; neues Steinmaterial ist in Art, Größe und Bearbeitung entsprechend dem Bestandsmaterial einzubauen; Steinmaterial: heterogene Mauersteine unterschiedlichen Formats und Größe (gerundet, grob behauen, quaderförmig, kleine Plattenformate etc.) in Anlehnung an die Mauerformate der noch vorhandenen Mauerstücke. Farblich sind die Mauersteine auf die vorhandenen Steine abzustimmen: grau, beige, rötlich und ocker. Beim Aufbau der Mauern kann auf das Material der Steinschüttung im Bereich der nördlichen Friedhofserweiterung zurückgegriffen werden, sonst Einbau von farblich passenden Kalk-Bruchsteinen aus dem Garten-Landschaftsbau, gemischt mit Bergischer Grauwacke;		

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	0	Technische Vorbemerkungen

Nr./OZ	Bezeichnung	EP in EUR	GP in EUR
	Ausführung gemäß intaktem Mauerabschnitt an der Südseite des Friedhofs. Der ockerfarbene Kalkmörtel ist bei Versetzen dick aufzutragen, um das ausquellende Material über die Fugen und teils die Steine zu verstreichen (s. auch Punkt 15: "Verfugen der Mauer").		
	13. Kernmauerwerk herstellen zweischaliges Außenmauerwerk füllen, Flächen vorbereiten und aufbauen; Ausbauen von losen Füllsteinen, seitliches Lagern des Materials; Reinigen der noch eingebauten Steinoberflächen durch Abkehren und Abstemmen von losem Mörtel und Sand; intensives Wässern durch Aufsprühen von Wasser; Kernmauerwerk mit kleinformatigen Steinen ausstopfen; Außengefälle anlegen; Fugen mit hydraulischem Kalkmörtel bei erhöhtem Bindemittelanteil abgleichen; als Mörtel ist ausschließlich natürlicher hydraulischer Kalkmörtel (ohne Zementanteile oder Kunststoffzusätze) zulässig; je nach Analysebefund sind Trass- oder Ziegelmehl als Zuschläge zulässig; zu verwenden sind rötliche oder bräunliche Sande.		
	14. Mauerkrone erstellen Mauerkrone als Schutz der gesamten Mauer, gemäß des Bestandes rekonstruieren; lose Kronenabdeckungen ausbauen, reinigen und bis zum Wiedereinbau seitlich lagern; neues Ziegelsteinmaterial entsprechend des Bestands liefern und einbauen; breite Rollschicht aus hartgebrannten Backsteinen, mit gleicher Schräge zur Straßenseite; Kanalklinker o.ä. Ziegelsteine sind nicht zulässig; vorhandene, nicht fachgerecht eingebaute Klinker (im Bereich der geschädigten Mauer) sind auszubauen und durch dem historischen Bestand entsprechende Klinker auszutauschen; als Mörtel ist natürlicher hydraulischer Kalkmörtel (ohne Zementanteile oder Kunststoffzusätze) zulässig; gegebenenfalls kann ein wasserhemmender Mauerkronenmörtel verwendet werden; je nach Analysebefund sind Trass- oder Ziegelmehl als Zuschläge zulässig; zu verwenden sind rötliche oder bräunliche Sande;		
	15. Verfugen der Mauer Instandsetzen ausgewitterter und ausgespülter Mauerfugen; intensives Wässern z. B. durch Aufsprühen von Wasser; Angleichen der Fugen mit hydraulischem Kalkmörtel bei erhöhtem Bindemittelanteil; Einbau durch Stopfen des erdfeuchten Materials mittels Fugeisen mit hohem Druck bis tief in die Fuge; das Fugenbild (Breite der Fugen und Eintiefung) ist dabei dem Bestandsbild entsprechend anzugleichen; als Mörtel ist ausschließlich natürlicher hydraulischer Kalkmörtel (ohne Zementanteile oder Kunststoffzusätze) zulässig; Trass- oder Ziegelmehl als Zuschläge sind zulässig; zu verwenden sind rötliche oder bräunliche Sande feiner Körnung; die Mörtelzuschläge sind entsprechend der Bestands - Mörtel Analyse (s. gesonderte Position) zusammenstellen;		

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	0	Technische Vorbemerkungen

Nr./OZ	Bezeichnung	EP in EUR	GP in EUR
	Spritzverfugungen sind nicht zulässig; der Kalkmörtel der beim Aufbau der Mauerschalen verwendet wurde ist über die Fugen und teilweise über die Steine zu verstreichen, außerdem ist er zusätzlich anzuwerfen und grob zu verstreichen. Der intakte Mauerabschnitt an der Südseite ist als Vorbild für die Wiederherstellung zu nehmen; Strahlverfahren zur Entfernung von Mörtelresten nach abbinden des Mörtels sind nicht zulässig.		
	Summe Titel 0 Technische Vorbemerkungen		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	1	Baustelleneinrichtung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1	Baustelleneinrichtung		
11	1,00 psch Baustelleneinrichtung Baustelle einrichten und Vorhalten der Baustelleneinrichtung und Geräte für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten und für die gesamte Bauzeit. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Baustelle zu räumen, alle genutzten Stand- und Arbeitsflächen zu säubern und wiederherzustellen. Die Einrichtung und Sicherung der Lager-, Vorbereitungs- und Arbeitsflächen werden in einer gesonderten Position abgerechnet.	.....	.....
12	1,00 St Verkehrsrechtliche Anordnung und Beantragen Sondernutzung Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung und beantragen der im Bereich der Baustelle und der Baustelleneinrichtungsfläche. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist 4 Wochen vor festgelegtem Baubeginn einzuholen und dem AG vorzulegen. Die Gebühr für das Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung ist in die Position einzukalkulieren. Diese Pauschale gilt für die gesamte Bauzeit und wird nur einmal vergütet.	.....	.....
13	1,00 St Verkehrszeichen Verkehrszeichen nach § 40 STVO, Oberfläche retro-reflektierend, mit Aufstellvorrichtung, aufstellen, über die gesamte Bauzeit vorhalten, umsetzen und räumen. Ausführung gemäß vom AN einzuholenden Verkehrsrechtlichen Anordnung.	.....	.....
14	12 Wo Sanitäre Einrichtung Sanitäre Einrichtung für alle am Bau Beteiligten aufstellen, über die gesamte Bauzeit vor- und instandhalten, sowie wieder entfernen. In den Preis sind die Kosten für die Installation, das Auffangen und der komplette und ordnungsgemäße Abtransport des Abwassers einzurechnen. Frischwasser kann an der vorhandenen Zapfstelle (Hydrant) in der Straße "An der Ley" oder von den Wasserzapfstellen auf dem Friedhof entnommen werden. Die evtl. notwendigen Schlauchbrücken sind in den Preis einzukalkulieren. Frischwasser und Strom müssen vom AN	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	1	Baustelleneinrichtung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	direkt mit den Versorgern abgerechnet werden.		
	Die Errichtung der Zugänge, Betrieb und Unterhalt sind im Preis enthalten.		
	Die Wochenanzahl umfasst die Wochen, in denen der AN tatsächlich auf der Baustelle arbeitet.		
15	100,00 m Bauschutzzaun aufstellen, vorhalten und abbauen Bauschutzzaun aufstellen, vorhalten und abbauen, gemäß Zeichnung und/oder Angabe der Bauleitung, Zaunhöhe 2,0 m, versetzbar, auf unbefestigtem und befestigtem Untergrund, aber ohne Befestigung im Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Vergütung nach Baufortschritt, Abrechnung nach Längenaufmaß.	.....	.....
16	1,00 St Baustellentor aufstellen, vorhalten und abbauen Baustellentor aufstellen, vorhalten und abbauen, gemäß Zeichnung und/oder Angabe der Bauleitung, bestehend aus Bauschutzzaun, zweiflügelig, Zaunhöhe: 2,0 m, Lichte Weite: ca. 5,0 m, versetzbar. Auf befestigtem und unbefestigtem Untergrund, ohne Befestigung im Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. Vergütung nach Baufortschritt, Abrechnung nach Stück.	.....	.....
17	20,00 m Bauschutzzaun umsetzen Bauschutzzaun umsetzen, Zaunhöhe 2,0 m, versetzbar, auf unbefestigtem Untergrund, ohne Befestigung im Untergrund, aus Einzelementen mit verzinktem Stahlrohrrahmen und Vergitterung, mit Standfüßen, Bauschutzzaun nach besonderer Anordnung des AG umsetzen, Zaun umsetzen nach Zeichnung und/oder Angabe der Bauleitung. Abrechnung nach Längenaufmaß	.....	.....
18	1,00 psch Tägliches Sauberhalten der Zugangswege zur Baustelle	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	1	Baustelleneinrichtung

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Sauberhalten der Wege im Baustellenbereich und im Bereich der Zufahrt von der Katzemer Straße und dem Bellinghovener Weg und vom Baustelleneinrichtungsfeld (Schulbereich!) während der gesamten Baumaßnahme mit geeignetem Gerät nach Wahl des AN. Das anfallende Material ist mindestens 1x wöchentlich zu entsorgen		
	Summe Titel 1 Baustelleneinrichtung		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	2	Vorbereitende Arbeiten

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2	Vorbereitende Arbeiten		
21	150,00 m2 Obere Vegetationsschicht abschieben und entsorgen Pflanzl. Bodendecke (Grasnarbe) abräumen und aufnehmen zur Vorbereitung der Fundamentierungsarbeiten Bewuchs: Rasen einschließlich Wurzelschicht in Teilflächen rundum der Grabstellen Böschungsneigung bis 1:3 Schichtdicke über 5 - 10 cm, Anfallendes Material laden und fachgerecht entsorgen. Abrechnung nach Flächenaufmaß	.....	.....
22	10,00 m3 Fundamentgraben Bodenaushub für Fundamentreparatur (Streifenfundament) profilgerecht lösen, in Bereichen die vom Hochwasser ausgespült wurden und zum Bau der Mauer vorbereitet werden müssen, seitlich lagern und lagenweise wiedereinbauen. Einschl. lageweises Verdichten, EV2 min 45MN/m2. Aushubtiefe bis 0,8m, Breite der Fundamentsohle bis 1,5 m. Zulässige Abweichung von der Soll-Höhe +-2cm. Bodenklasse 3-5 DIN 18300. Neigung eben. Mehraushub und Wiederverfüllung für Schalungs- und Arbeitsraum ist in den EP einzurechnen. Einschl. aller evtl. anfallenden Entsorgungsgebühren. Abrechnung nach gemeinsamen örtl. Aufmaß und Wiegekarten.	.....	.....
23	1,00 m3 Aushub für Einzelfundament Bodenaushub für Einzelfundamente für Einbauteile (Mauer, Endpfeiler etc.) im Bereich des zu versetzenden Mauerpfeilers mit den Abmessungen bis max. L x B x T = 0,8 x 0,8 x 1,0m. Der Aushub ist profilgerecht zu lösen, laden und fachgerecht zu entsorgen. Aushubtiefe bis 1,0m, Zulässige Abweichung von der Soll-Höhe +-2cm. Bodenklasse 3-5 DIN 18300. Neigung eben. Mehraushub und Wiederverfüllung für Schalungs- und Arbeitsraum ist in den EP einzurechnen.	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	2	Vorbereitende Arbeiten

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
---------------	----------------------	------------------	------------------

Summe Titel 2			
Vorbereitende Arbeiten			.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer		
	1. Hinweistext zu Titel 3 Technische Vorbemerkungen		
31	1,00 St Dokumentationsunterlagen	.....	.....
	Erstellen der Dokumentationsunterlagen gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen, Präsentation derselben 2-fach in ausgedruckter Form und als reproduzierbare Datei im pdf-Format.		
32	1,00 St Voruntersuchung	.....	.....
	Erstellen der Voruntersuchung gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen, Präsentation derselben 2-fach in ausgedruckter Form und als reproduzierbare Datei im pdf-Format.		
33	1,00 St Laboranalytik (Mörtelanalysen)	.....	.....
	Erarbeiten der Laboranalytik (Mörtelanalysen) gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen, Präsentation derselben 2-fach in ausgedruckter Form und als reproduzierbare Datei im pdf-Format.		
34	1,00 St Material und Ausführungskonzept	.....	.....
	Erstellen eines Material und Ausführungskonzepts gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen, Präsentation derselben 2-fach in ausgedruckter Form und als reproduzierbare Datei im pdf-Format, Bau einer Probestelle als Mauermuster zur Begutachtung und Freigabe durch Auftraggeber und Denkmalbehörden.		
35	80,00 m2 Erstellen von Schutzabdeckungen	.....	.....
	Erstellen der notwendigen Schutzabdeckungen gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Die Position umfasst die Lieferung, die komplette Montage und das ordnungsgemäße Entsorgen (inkl. aller Gebühren) der Abdeckungen. Im gesamten Bereich der wiederherzustellenden Friedhofsmauer, Breite beidseitig im Mittel 1m. Abrechnung in m2 (Länge x Breite x 2)		

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
36	70,00 m2 Geländeschutz	.....	.....
	Erstellen der notwendigen Schutzabdeckungen gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Die Position umfasst die Lieferung, die komplette Montage und das ordnungsgemäße Entsorgen (inkl. aller Gebühren) der Schutzelemente. Im gesamten Bereich der wiederherzustellenden Friedhofsmauer, Breite beidseitig im Mittel 1,0 m. Abrechnung in m2 (Länge x Breite (beidseitig 1,0 m))		
37	1,00 St Lagerfläche erstellen	.....	.....
	Einrichten der Baustelleneinrichtung- und Lagerfläche gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Die Position umfasst die Lieferung, den komplette Aufbau und den ordnungsgemäßen Abbau (inkl. aller Gebühren) der Lagerfläche. Die Lagerfläche ist im Bereich der Straße zu errichten, die notwendigen Sicherungseinrichtungen sind vorzusehen, die „Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen“ (RSA) sind Grundlage und für die Planung und Durchführung einzuhalten. Die verkehrsrechtliche Anordnung ist bei der zuständigen Behörde einzuholen. Die Position umfasst die Einrichtung, den Unterhalt und den Abbau der kompletten Lagerfläche. Die Errichtung von Sicherungszäunen wird über eine gesonderte Position abgerechnet.		
38	1,00 St Vorarbeiten	.....	.....
	Durchführung der Vorarbeiten gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Ausführung gem. des abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position). Die Position umfasst die kompletten Vorbereitungen der Maurerarbeiten, inkl. der Sichtung und Vorbereitung der Steinschüttung im hinteren Bereich des Friedhofs zur Wiederverwendung.		
39	10,00 m2 Vorbereitung zum Neuverfugen (geschädigte, vorh. Mauer)	.....	.....
	Geschädigte Fugen (> 3mm) gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen zur Neuverfugung vorbereiten. Arbeiten im Bereich der durch das Hochwasser geschädigten Mauer (s. Ausführungspläne) und unbeschädigte Teile der Mauer bleiben unbearbeitet. Die Abrechnung erfolgt nach der zu begutachtenden, geschädigten Fläche (Gesamtoberfläche der geschädigten und zu reparierenden Mauer).		

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
310	10,00 m2 Reparieren durchlaufender Risse (geschädigte, vorh. Mauer) Reparieren durchlaufender Risse gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Die Ausführung hat gem. des abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position) zu erfolgen. Arbeiten im Bereich der durch das Hochwasser geschädigten Mauer (s. Ausführungspläne), unbeschädigte Teile der Mauer bleiben unbearbeitet. Die Abrechnung erfolgt nach der zu begutachtenden, geschädigten Fläche (Gesamtoberfläche der geschädigten und zu reparierenden Mauer).	.....	.....
311	36,00 m2 Fundament vorbereiten Fundament für Aufbau der Mauerergänzungen gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen vorbereiten. Die Ausführung hat gem. des abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position) zu erfolgen. Arbeiten im Bereich der durch das Hochwasser geschädigten Mauer (s. Ausführungspläne), unbeschädigte Teile der Mauer bleiben unbearbeitet. Die Abrechnung erfolgt nach der zu begutachtenden Fläche (Gesamtoberfläche der offenliegenden Fundamente).	.....	.....
312	35,00 m Erstellen der Mauerergänzungen Erstellen der Mauerergänzungen gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Die Ausführung hat gem. des abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position) zu erfolgen. Höhe der Mauer bis 1,5m Breite der Mauer bis 0,8m Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich erstellter Länge der Mauerergänzungen.	.....	.....
313	35,00 m Herstellen des Kernmauerwerks Füllen des zweischaligen Außenmauerwerks, Vorbereitung und Aufbau der Flächen gemäß der Beschreibung in den technischen Vorbemerkungen. Die Ausführung hat gem. des abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position) zu erfolgen. Höhe der Mauer bis 1,5m	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Breite der Mauer bis 0,8m		
	Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich erstellter Länge der Mauerergänzungen.		
314	35,00 m Mauerkrone erstellen	.....	.....
	Mauerkrone als Schutz der gesamten Mauer, gemäß des Bestandes rekonstruieren. Die Arbeiten haben konform der abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position) zu erfolgen.		
	Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich erstellter Länge der Mauerkronen.		
315	105,00 m2 Verfugen der Mauer	.....	.....
	Verfugen der Mauer und Instandsetzen ausgewitterter und ausgespülter Mauerfugen. Die Arbeiten haben konform der abgestimmten Ausführungskonzepts (ges. Position) zu erfolgen.		
	Die Abrechnung erfolgt nach der zu begutachtenden Fläche (Gesamtoberfläche der Mauer)		
316	1,00 St Versetzen des nördlichen Mauerpfeilers am Nordwest-Eingang	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------



Versetzen des Mauerpfeilers gemäß Lageplan um ca. 30 cm und in Absprache mit dem AG. Der Mauerpfeiler ist im Zusammenhang mit dem Bau der Trauerhalle erstellt worden, die fehlenden Steine sind mit passenden, bossieren Quadersteinen (Kalk- oder Sandstein) zu ergänzen.

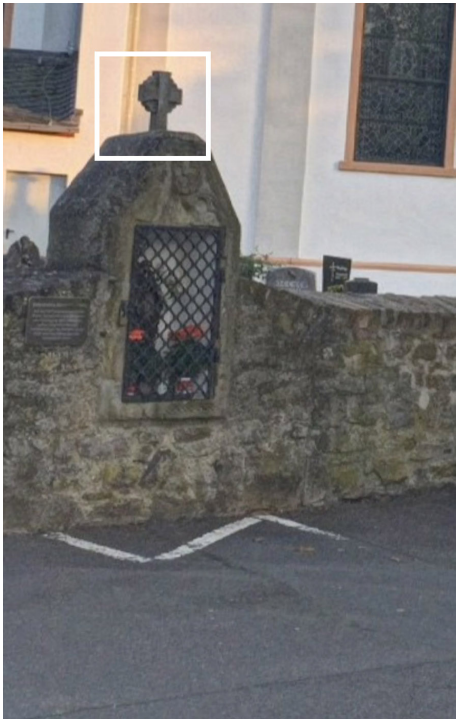
Der Mauerpfeiler ist in seiner Gesamtheit zu erschieben, um die Zufahrt in den Friedhof zu verbreitern. Der Posten umfasst das komplette Versetzen des Mauerpfeilers, inkl. des Abbaus, des seitlichen Lagerns und der Vorbereitung des Wiederaufbaus, inkl der notwendigen Fundamentarbeiten.

317	1,00 St	Ersetzen des historischen Steinkreuzes	
-----	---------	---	-------

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------



Erstellen und Aufbau des fehlenden Steinkreuzes auf dem Sakramentsschrein der Friedhofsmauer auf Grundlage des o.a. Fotos.

Steinkreuz,
Größe ca. 40 x 40 cm,
einfaches Steinkreuz mit "Nimbus".
Material: ortstypischer Sandstein ("Kylltaler").

Der Posten umfasst das Erstellen einer Ausführungszeichnung zur Freigabe durch die Bauleitung sowie den Aufbau des Steinkreuzes uf dem vorhandenen Sakramentsschrein. Das verwendete Material ist auf den Schrein abzustimmen und der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen.

318

1,00 St
**Anpassung, Reparatur und Wiedereinbau
des vorhandenen schmiedeeisernen Tores**

.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
Titel	3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
--------	---------------	-----------	-----------



Vorh. Schmiedeeisernes Tor mittels Sandstrahl-
bearbeitung reinigen, Vorbereitung des
anschließenden Oberflächenschutzes,
Richten der Stahlprofile durch Pressen, Walzen
und/oder durch vorsichtiges Hämmern und
Biegen.

Inklusive der Ausführung des Oberflächen-
schutzes als Pulverbeschichtung, die Farbe ist
der Bauleitung zur Freigabe als Muster vorzulegen.

Inkl. der Verbreiterung und Befestigung der
Toranlage an den bestehenden Mauerpfeilern
nach Aufmaß (offene Breite ca. 270 cm), dem
Anbringen der Pfosten neben der Mauer,
Befestigung mit Dübeln und/oder Ankern in der
denkmalgeschützten Friedhofsmauer, material- und
farbgleich wie vorhandenes Tor.

Eine passende Schließanlage, inkl. Einbau eines
Einsteckzylinderschlosses, inkl. zweier Rosetten
(materialgleich und farblich auf Tor abgestimmt und
nach Freigabe durch die Bauleitung) ist in den Preis
einzubeziehen.

Summe Titel 3
Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer

.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	3009	Friedhof, Iversheim (WAP-Nr. M47)
Ausschreibung	2	Los 2, Wiederaufbau historische Friedhofsmauer
	Zusammenfassung	

Nr./OZ	Bezeichnung	Summe
0	Technische Vorbemerkungen	.....
1	Baustelleneinrichtung	.....
2	Vorbereitende Arbeiten	.....
3	Wiedererrichtung historische Friedhofsmauer	.....

Gesamtsumme, netto	.....
Zzgl. 19 % Umsatzsteuer	.....
Gesamtsumme, brutto	.....